

LSV Albgau e.V. Karl-Friedrichstr. 22 76275 Ettlingen

An alle Mitglieder

Einladung zur

**Jugendversammlung**

direkt vor der Mitgliederversammlung

Um 18:00 auch im kleinen Griechen.

Themen siehe Seite 3

## Einladung

zur

### 3. Mitgliederversammlung

am Freitag den 13.05.05 um 19 Uhr 30

im

Gasthaus zum kleinen Griechen

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
- 2.) Letzte Infos und Abstimmung zum Pfingstfluglager
- 3.) Volkslogger kommt zum Einsatz – erste Erfahrungen damit – Dietmar Schlager
- 4.) Flugbetriebsorganisation – ein neuer Ansatz – Dietmar Schlager und Marion Kraft  
Vorbemerkungen siehe Seite 3 im Beitrag „Was gibt es Neues“
- 5.) Sonstiges

Wir gratulieren nachträglich im April

Zum 30 Geburtstag	Felix	Jerschabek
Zum 35. Geburtstag	Jon	Meis
Zum 35. Geburtstag	Norbert	Leichtle
Zum 45. Geburtstag	Jürgen	Scherrer
Zum 55. Geburtstag	Roland	Pfeiffer

und im Monat Mai gratulieren wir

<b>Zum 80. Geburtstag</b>	<b>Hermann</b>	<b>Guigas</b>
Zum 55. Geburtstag	Walter	Schönwand

**Neues aus der Jahreshauptversammlung.** Wir danken unserem Kassenleiter Werner Mamier, er hat trotz immenser Arbeitsüberlastung die Jahresabrechnung für 2004 fertig vorgelegt, und konnte von den beiden Kassenprüfern Dominik Frank und Jens Weitlauff entlastet werden. Werner Mamier wird seinen in der Versammlung gewählten Stellvertreter Miroslav Maidanski bis zum nächsten Jahr der Vorstandswahlen einarbeiten. Wir danken ihm für diese Zusage und wünschen unserem Kassenleiter und seinem Stellvertreter hierzu viel Erfolg.

Zum Abteilungsleiter Segelflug wurde Dietmar Schlager ernannt. Dietmar ist z. Z. einer der eifrigsten Piloten des Vereins. Wir wünschen ihm für dieses Jahr schöne Flüge und möglichst immer eine glückliche Landung. H.F.

**Der Segelflugbetrieb im vergangenen Jahr** hat mit 694 Starts und 404 Std. gegenüber dem Vorjahr 2003 mit immerhin 1039 Starts einen Rückschlag erlitten. Unsere Ka 8 machte zum ersten Mal seit ihrer Indienststellung im Jahre 1961 nicht einen einzigen Start. Auch mussten wir seit Jahren wieder einmal einen Unfall verzeichnen. Im Gesamten gesehen ergab dies eine schlechte Bilanz. Hier stand dagegen, dass das letzte Jahr sich als das Jahr der Arbeit hervortat. So konnten wir immerhin im Spätjahr dank tatkräftiger Mitarbeit unserer Mitglieder unseren neuen Segelflugplatz einweihen und auch erfliegen. Über 6000 Arbeitsstunden sind inzwischen von allen zusammen aufgebracht worden. Der neue Platz hat inzwischen seine Bewährungsprobe bestanden, der Flugbetrieb 2005 läuft und wir hoffen, daß nach regerer Teilnahme das Jahresergebnis 2005 sich wesentlich verbessern wird. H.F.

**Baustunden am neuen Platz** sind auch dieses Jahr genügend zu machen. Wir müssen noch die Boxen umsetzen und auch sonst gibt es genügend Kleinarbeiten. Außer dem Warten und Pflegen unserer Flugzeuge wollen wir unseren Platz in einen Zustand bringen, damit auch Besucher sagen können, dies ist eine schöne Sportanlage. Unser Baustundenjahr geht nur noch bis zum 30. September dieses Jahres, also ein Aufruf an alle, die ein paar Euro sparen wollen, meldet Euch.

H.F.

**Pfingstfliegen in Forchheim** Nachdem die Kameraden vom FSV und auch von der Akaflieg ihr Pfingstfliegen auswärts verbringen, gehört uns der Platz alleine. Wir benötigen deshalb von allen

interessierten Mitgliedern nach Möglichkeit eine Zusage, damit wir eine Einteilung vornehmen können. Die Einteilungsliste hängt im Briefing-Raum aus, außerdem werden wir sie auch in der Versammlung auslegen. Bitte tragt Euch ein, damit wir diese 12 Tage Pfingstferien ( vom 14. Mai bis zum 25. Mai ) ausnutzen zu einem schönen Fluglager zu Hause mit Schnupperkurs.

H.F.

**Das 14. Altherrenfluglager steht kurz bevor** natürlich mit dem angekündigten Termin vom 06.06. –11.06.05, wo? Natürlich auf unserem neuen Platz in Forchheim. Auch hier brauchen wir eine Teilnehmermeldung, damit wir rechtzeitig wissen, wer sich alles beteiligt. Die Meldelisten liegen ebenfalls im Briefing-Raum und in der Versammlung aus. Auch unser Motorsegler ist hierfür reserviert und steht wieder zur Verfügung H.F.

**Ein Förderer des LSV Albau hat uns verlassen.** Mit Dietrich von Puttkamer ging ein weiterer Alter Adler von uns. Es war im Jahre 1970, als ein vom Segelflug begeisterter Vater bei uns anfragte, ( Geworben von unserem Ehrenmitglied Hans Otto Trappenberg, der mit ihm im selben Haus wohnte), ob seine 16 Jahre alte Tochter Christina nicht bei uns das Segelfliegen erlernen könnte. Wir freuten uns über diesen Zuwachs und Christina erlernte bei uns das Segelfliegen. Leider war , auch durch Schule und so weiter bedingt, nach kurzer Zeit Schluss mit dem Fliegen, aber der Vater unterstützte uns auch weiterhin durch die Zahlung der Beiträge für seine Tochter. Im Jahre 1985 nahmen wir Dietrich von Puttkamer an Stelle seiner Tochter als Förderer in unseren Verein auf, und so unterstützte er auch als Rentner immer wieder unseren Verein durch freiwillige Spenden bis zu seinem Tode im April dieses Jahres.

Wir werden Dietrich von Puttkamer in unserem Verein in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren. H.F.

Achte auf Deine Gedanken, denn sie werden Deine Worte  
 Achte auf Deine Worte, denn sie werden Deine Taten  
 Achte auf Deine Taten, denn sie werden Deine Gewohnheiten  
 Achte auf Deine Gewohnheiten, denn sie werden Dein Charakter  
 Achte auf Deinen Charakter, denn er wird Dein Schicksal  
 (Talmud)

## Was gibt es Neues?

Auf dem Segelflugplatz in Rheinstetten betreiben wir den Flugbetrieb mit den anderen Vereinen so gemeinsam, dass die Vereinszugehörigkeit schon von neuen Mitgliedern aller Vereine erfragt wird. Dabei ist sehr positiv, dass immer weniger Dienste organisiert werden müssen. Neben dem gemeinsamen Dienst des Flugleiters, gibt es nur noch einen Startleiter. Damit ist im Schnitt von jedem Vereinsmitglied nur noch ca. ein Drittel der Dienste zu leisten. Um diese Umstellung auch in allen Belangen positiv zu gestalten und im eigenen Betrieb trotz fehlender Einteilung eines Startleiters reibungslos das Material aufzuräumen, zu pflegen und die Abwicklung mit den anderen Vereinen zu gestalten, sind alle in der Versammlung aufgerufen, sich an der **Gestaltung von „neuen Wegen“** zu beteiligen. **Dietmar und Mario werden diese Diskussion vorbereiten und moderieren.**

In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, dass die elektronische **Startkladde** wieder weiterentwickelt wurde. Martin hat ein Web-Interface programmiert, mit dem jeder seine Starts per Internet abrufen kann und die Bordbücher schon aufaddiert gelistet sind.

Den Internetzugang mit Passwort erhalten die Piloten, die in Rheinstetten fliegen, demnächst per e-mail. In diesem Zuge wollen wir auch die Einzugsermächtigung beschleunigen. Da alle Starts leicht von jedem nachvollzogen werden können, wollen wir die Karenzzeit für die Abbuchung verkürzen. In der Regel soll dies dann monatlich erfolgen. Durch automatische Übernahme werden auch keine Fehler „erzeugt“. Allerdings hat jeder die Pflicht, am Flugtag-Ende seine Starts auf Richtigkeit zu überprüfen. Für diejenigen mit e-mail hat Werner auch die Möglichkeit geschaffen, die Rechnungen im PDF-Format schnell und ohne Zusatzkosten zu verschicken.

Die Rationalisierung in der „Verwaltung“ schreitet voran, und trägt jetzt Früchte.

Wir können uns dann mehr aufs Fliegen konzentrieren. Das ist ja eigentlich unser Vereinsziel. JS

Zitate:

Wer A sagt, muß nicht B sagen.

Er kann auch erkennen, daß A falsch war.

**B. Brecht, Schriftsteller, 1898-1956**

Toleranz heißt, die Fehler der anderen zu entschuldigen.

Takt heißt, sie nicht bemerken.

**Arthur Schnitzer, österr. Dramatiker, 1862-1931**

## Themen zur Jugendversammlung um 18:00h vor der gemeinsamen Versammlung

- Aktivierung des Flugbetriebs:
- Windenfahrerproblem: wenn wir mit mehr als 5 Schülern am Platz sind, sollten wir in der Lage sein, die Winde selbst zu stellen, um uns abwechseln zu können. Gezielter Ausbildungsplan für Windenfahrer. Regel: nach dem 1. Alleinflug kommt jeder dran?
- Sommerlager in Stendal. Wer geht mit? Herausforderungen: kann 1. Alleinflug sein, die 50km, 5h-Flug. Wer hat welches Ziel?
- Wer hat welche Ziele für 2005?
- Schaffung eines Jugendwettbewerbs?
- Präsentation der Jugend im Internet.
- Ausflüge und gemeinsame Besuche von Konzerten, u.ä.
- Grillen nach dem Flugbetrieb/Samstag abends? Axel

## JAR-FCL 3 und anderes:

Inzwischen haben etliche auf unserem Platz die „Flucht“ nach Frankreich angetreten. Ich wurde mehrfach gefragt, ob man nicht die Adresse des Fliegerarztes allgemein bekannt geben kann. Dies halte ich in der angespannten Situation nicht für richtig. Reaktionen von allen denkbaren Seiten möchte ich vermeiden. Die Liste aller Fliegerärzte kann von jedem eingesehen werden und jeder möge sich selbst informieren.

[http://www.aviation-civile.gouv.fr/html/avia\\_leg/listmed2.htm](http://www.aviation-civile.gouv.fr/html/avia_leg/listmed2.htm)

Bei vielen von uns ist dieser Schritt gewählt worden, da einem unserer Fliegerärzte aus „verwaltungstechnischen Gründen“ vom LBA das Ausstellen von Medicals zur Zeit untersagt wurde. Auch die Möglichkeiten, die andere JAR-Mitgliedsstaaten bieten, wird inzwischen rege genutzt. Aus obigen Gründen auch hier keine näheren Infos. Betroffene können sich gerne an mich oder an andere JAR-Contras wenden.

Inzwischen finden wir mit AOPA, DAeC und anderen wieder zu einer Gemeinschaft der Luftsporttreibenden zusammen. Die Wege um etwas zu erreichen sind unterschiedlich, werden aber gegenseitig immer mehr akzeptiert.

Unser gemeinsamer Gegner ist die immer noch zunehmende Bürokratie. Wenn anders gedacht wird, kann auch Positives entstehen. Dazu folgender Beitrag aus Österreich. JS

**Positive Zukunftsprognosen** mit der Brille eines Nachbarn:

Während wir in Deutschland durch erschwertes Medical und hohe Kosten, durch das Luftsicherheitsgesetz, durch völlig wirre Schnupperkursregelungen in den einzelnen Bundesländern, Lärm Probleme, Flugplatzschließungen und -beschränkungen die Fliegerei verteuern und verteufeln, wird die Fliegerei im Ausland mit völlig anderen Augen gesehen:



Zum Beispiel Österreich:

Julius Meinl (Österreich) will mit Luftfahrt-Geschäft abheben (früher "Meinl-Kaffee"). Julius Meinl V. (Bild) sieht hohes Entwicklungspotenzial osteuropäischer Flughäfen.

Der frühere Handelsmagnat Julius Meinl V. will sich künftig verstärkt in der Luftfahrt engagieren. "Flughäfen bergen gewaltiges Entwicklungspotenzial, das noch unterschätzt wird", sagte Meinl im Interview mit "News".

Wie einst bei Bahnhöfen könnte heute rund um Flughäfen eine ganze neue Infrastruktur entstehen, Büros, Einkaufszentren und Entertainment-Einrichtungen.

Für die Kundenfrequenz werden Billigfluggesellschaften sorgen. Meinl kann sich vorstellen, dass diese Airlines ihre Passagiere zum Nulltarif befördern. "Vielleicht werden Fluglinien ihren Passagieren irgendwann sogar etwas bezahlen, damit sie mitfliegen", so der Chef der Meinl-Dynastie. Die Kosten würden dann von jenen getragen, die von den Fluggästen profitierten - Einkaufszentren, Hotels, Regionen und Unternehmen.

Die Meinl Bank hat soeben offiziell den Auftrag zur Privatisierung der staatlichen slowakischen Flughäfen Bratislava/Pressburg und Kosice/Kaschau erhalten. Die Privatisierung der beiden Airports soll innerhalb von neun Monaten stattfinden.

Bis zum Herbst werden Interessensbekundungen von Investoren eingeholt. Ein Ergebnis soll noch im laufenden Jahr vorliegen. Außer einer "höchst interessanten Investitionsmöglichkeit" sei die Privatisierung auch "ein wichtiger Schritt in der wirtschaftlichen Entwicklung der Slowakei". Unter anderem bewerben sich der Flughafen Wien-Schwechat und die Austrian Airlines-Gruppe in getrennten Konsortien um einen Zuschlag für den eine Autostunde von Wien entfernten Flughafen Bratislava.

Nach dem "Vorzeigeprojekt" Bratislava werde sich die Meinl Bank um weitere Privatisierungsaufträge für Flughäfen in Osteuropa bemühen.

"Entwicklungspotenzial haben rund 100 von den in Osteuropa vorhandenen 3.500 Flughäfen"

einschließlich Russland, sieht der Chef der Meinl-Familie noch viel Handlungsbedarf.

Die hoch profitable Meinl Bank, die 2004 über 30 Millionen Euro Gewinn machte, soll in den nächsten Jahren weiter wachsen. Meins Zukunftsvision ist "eine von der Größe im europäischen Vergleich attraktive unabhängige Privatbank angelsächsischer Prägung". Diese Größe soll in einigen Jahren erreicht werden.

Ob Deutschland mit der hier Verantwortung tragenden Politik und die Deutsche Wirtschaft eventuell etwas "anbrennen" lässt?

Die Julius Meinl Bank zeigt, wie's geht und das Luftfahrt auch in Zukunft einen wichtigen Arbeitsmarkt- und Wirtschaftsfaktor mit Potential darstellt - auch im weiter wachsenden Europa der nächsten Jahrzehnte.

**Nicht die Gegner** der Luftfahrt schaffen Arbeitsplätze und Wertschöpfung **sondern nur die in der Luftfahrt tätigen Menschen** aus Luftfahrtindustrie, Luftfahrzeug-Wartung und -Instandhaltung, Luftfahrzeug-Herstellung und Handel, Luftfahrtgesellschaften, Luftsportvereinen, Charterbetriebe, Privatpersonen, Flugplätze sowie Handel, Gewerbe und Gastronomie rund um die entsprechenden Flugplätze.

Julius Meinl V. zeigt mit seinem Konzept nicht nur Weitblick - er zeigt wie's geht .

"The Austrian way of business". Sichtbar erfolgreich und spürbar für die Bevölkerung.



Die EU prognostiziert Österreich 1. Platz mit niedrigster Arbeitslosenrate - 4,5 % im Jahr 2004 !!!  
[http://www.bmwa.gv.at/BMWA/Presse/Archiv2004/20040505\\_03.htm](http://www.bmwa.gv.at/BMWA/Presse/Archiv2004/20040505_03.htm)

Weniger Auflagen, Vorschriften, Gebote, Verbote, Gesetze, Restriktionen.

Weniger Bürokratie in den Ämtern, Behörden, Verwaltungen

Weniger Überwachungs- und Kontrollstaat

Weniger haltlose Verdächtigungen

Weniger Abgaben und Steuern

Weniger Gebühren

-----  
Das ist es, was die Wirtschaft und der Bürger von "seinem" Staat erwartet und dringend braucht, damit es in diesem Land wieder aufwärts gehen soll.

"Taten statt Worte". So schafft man Zuversicht, Aufbruchstimmung und Vertrauen.

Und genau das braucht auch die Luftfahrt und die in ihr tätigen Menschen – und auch wir.

Aus Heimo Kandlers Rundbrief

<http://www.proluftfahrt.de/>

Es lohnt sich mal rein zu schauen. Auch wegen seiner schönen Bilder.